



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



Den Sommer genießen aber achtsam bleiben

Liebe St. Johannerinnen,
liebe St. Johanner!

Wir mussten lange darauf warten. Endlich ist es soweit! Umfassende Öffnungen in den Bereichen Gastronomie, Kultur, Sport und Veranstaltungen haben uns ein großes Stück näher zu jener Normalität zurückgebracht, die wir vor der Krise gewohnt waren. Die Zeit starker Einschränkungen und vieler Verbote ist vorbei. Doch bei aller Freude über die zurückgewonnene Freiheit dürfen wir nicht vergessen, dass das Virus noch nicht besiegt ist. Die Sicherheits- und Hygienemaßnahmen sind nach wie vor einzuhalten. Es wird an uns allen liegen, wie lange die Öffnungen Teil unseres Alltags bleiben. Der Inzidenzwert in unserem Land liegt deutlich unter 20. Ein triftiger Grund durchzuatmen. Das ist das Ergebnis monatelanger Bemühungen, vieler Verzichte der Bevölkerung, harter Arbeit und intensiver Zusammenarbeit mit dem Land Salzburg, den Einsatzorganisationen, dem Bundesheer, den Ärzten, Apotheken und vielen anderen. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz!

Zusammenhalten und achtsam bleiben ist aber weiterhin das Gebot der Stunde. So verlockend die Möglichkeiten durch die Lockerungen auch sein mögen, es muss nicht alles sofort nachgeholt werden. Freuen wir uns über die Erleichterungen im täglichen Leben und schauen wir auf uns!

Es herrscht dennoch Aufbruchsstimmung in St. Johann. Einen Kaffee genießen und vergnügt shoppen gehen, an Vereinsaktivitäten teilnehmen, Veranstaltungen besuchen und Freunde treffen. Die Begegnungszone ist wieder belebt – nicht nur mit Autos – gemütliche Terrassen und Liegestühle laden zum Verweilen ein. Beliebte Ausflugsziele sind wieder geöffnet. Die sagenumwobene Liechtensteinklamm mit der beeindruckenden Architektur verspricht gerade an heißen Sommertagen angenehme Abkühlung. Oder Sie möchten hoch hinaus und besuchen den Geisterberg am Gernkogel. Kinder und Familien sind der Stadt viel wert. Deshalb wird auch viel Platz zum Spielen geschaffen. St. Johann ist die Stadt der Spielplätze. Sie sind elementarer Bestandteil einer kinder- und familienfreundlichen Stadtplanung. Hier hat die Stadt in den letzten Jahren hohe Investitionen getätigt und bestehende Spielplätze neugestaltet bzw. vergrößert oder gar neu geschaffen.

Die Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes in Reinbach wird noch heuer in Angriff genommen. Die Planungen laufen bereits. Auch die Bewegungs- und Spielstationen am Hahnbaum werden um eine Attraktion reicher. Gemeinsam mit dem Tourismusverband wurde ein Kletterparcours errichtet, der sportliche und abenteuerlustige Kids und Erwachsene begeistern wird. Die St. Johanner Spielplätze bieten Bewegung an der frischen Luft, Erholung und Spaß für die ganze Familie und das noch dazu kostenlos. Sie sind beliebte Treffpunkte oder bei Spaziergängen und Wanderungen ein begehrtes Ausflugsziel.

Es wird an vielen Projekten, großen und kleinen, gearbeitet. Verhandlungen und Planungen laufen. Es braucht einfach noch etwas Geduld, bis wir für St. Johann richtungsweisende und nachhaltige Vorhaben präsentieren können.

Viel Spaß mit dem St. Johanner Ferienkalender!

Optimistisch blicke ich in die nahe Zukunft – der Sommer steht bevor und damit die Zeit der Erholung, die Zeit des Genießens aber auch die Zeit des Erlebens. Das betrifft vor allem St. Johanner Kids, die sich auf die Aktivitäten im Rahmen des Ferienkalenders freuen können. Das bunte Ferienprogramm bietet Abwechslung vom Corona-Alltag. Da steht der sichere Spaßfaktor an oberster Stelle. Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler St. Johanner Vereine und Privatpersonen kann trotz der Sicherheitsauflagen wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön dafür!

Ich wünsche einen schönen Sommer, einen erholsamen Urlaub und den St. Johanner Kindern und Jugendlichen coole Ferien mit dem St. Johanner Ferienkalender 2021!



Ihr Bürgermeister
Günther Mitterer

Die Liechtensteinklamm: Gelungener Saisonauftakt

Das beliebte Ausflugsziel ist seit 19. Maigeöffnet. An besucherstarken Tagen im Sommer werden mehr als 2.000 Gäste gezählt.

Durchwandert man die Liechtensteinklamm ist man sofort gefesselt. Das ohrenbetäubende Wasserrauschen, die imposanten Licht- und Schattenspiele, die Tiefe, Höhe und Enge der Klamm und die beeindruckende Architektur: Ein Besuch lohnt sich! Die Klamm fasziniert immer wieder aufs Neue.

Das einzigartige Naturschauspiel begeistert seit vielen Jahren. Seit 1876 ist sie erschlossen und lockte mittlerweile über 10 Millionen Besucher aus aller Welt an. Nach einer umfangreichen Sanierung und Neugestaltung wurde die Klamm vergangenes Jahr wieder eröffnet. Die Bilanz der ersten Saison konnte sich sehen lassen: 141.263 Gäste wurden gezählt und das während der Corona-Pandemie. Der Start in die heurige Saison verlief zufriedenstellend. Mit den bundesweiten Lockerungen bzw. Öffnungsschritten durfte die Liechtensteinklamm am 19. Mai in die neue Saison starten. Trotz Regenwetter besuchten 4.953 Gäste im halben Monat Mai die sagenumwobene Schlucht. Im Juni stiegen die Besucherzahlen mit dem sonnigen Wetter an. An besucherstarken Tagen, wie am 4. Juni wurden 1.380 Gäste verzeichnet.

TIPP:

Besuchen Sie die Klamm im Sommer am besten vor 10.00 Uhr oder nach 14.00 Uhr! So vermeiden Sie lange Wartezeiten vor dem Eingang.



Anerkennungspreis für die Helix

Ein besonderes Highlight ist die spiralförmige Treppe aus Corten-Stahl mit dem Namen Helix. Rund 30 Meter ragt die Helix in die Tiefe, über 367 Stufen gelangt man in das Innere der Schlucht. Die spektakuläre Treppenanlage wurde Anfang Mai mit dem „Anerkennungspreis – Kategorie Infrastruktur – des Österreichischen Stahlbaupreises 2021“ ausgezeichnet. Das Projektteam aste-weisstener zt gmbH/Architekt Hubert Schlögl/HTB Baugesellschaft m.b.H/SFL Engineering GmbH nahm den Preis entgegen. Die Stiegenanlage überzeugte die Jury durch den hervorragenden Einsatz des Baustoffs Stahl. „Durch die Situierung der Spirale abseits der Felswände wird ein einmaliges Erlebnis für die Besucher gesichert und gleichzeitig eine räumliche Skulptur geschaffen. Die Fertigung und Montage erforderte hohe Qualität der planenden Büros und der ausführenden Firmen“, so die Jurybegründung. Die Helix ist wohl auch das beliebteste Fotomotiv in der Liechtensteinklamm. Eine neue Panoramakamera wurde in diesem Bereich installiert. Sie schickt Bilder direkt aus der Klamm auf die Bildschirme. Ausgestrahlt wird es auf dem JO TV-Kanal im Kabelnetz der Salzburg AG (Sendeplatz 216 in den Regionen Pongau und Pinzgau). Gemma Klamm schauen!

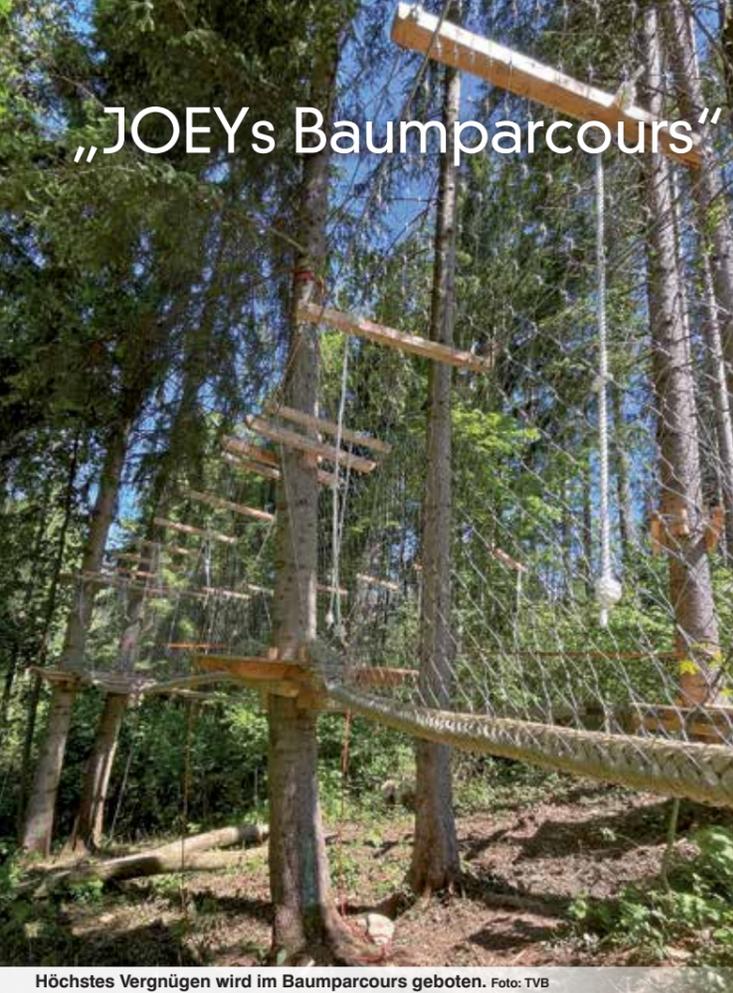
Das Ausflugsziel ist täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass) geöffnet.

www.liechtensteinklamm.at | Tel. 06412/6036 oder 8572.



Faszinierende Tief- und Einblicke, gewaltige Wassermassen und beeindruckende Stahlbauten machen den Besuch der Klamm zu einem Erlebnis. Fotos: E. Viehhauser

„JOEYs Baumparcours“



Höchstes Vergnügen wird im Baumparcours geboten. Foto: TVB

als weitere Attraktion am Hahnbaum

Inmitten des natürlichen Baumbestandes entlang des Wanderweges entsteht ein Kletterpark für große und kleine Kletterfreunde.

Die Spiel- und Bewegungsstationen am Hahnbaum werden erweitert. An zwei Standorten wird ein Baumparcours errichtet und zwar direkt im Anschluss an den Motorikpark und entlang des Wanderweges zum Lehengut der Familie Pirnbacher. Die Anlage wird so gestaltet, dass keine spezielle Kletterausrüstung benötigt wird. Die Stationen sind frei zugänglich und auch für kleinere Kinder begehbar. Der neue Abenteuerparcours bietet schwindelerregende Aussichten in bis zu 30 m Höhe sowie jede Menge Spaß und Action für große und kleine Kletterer.

In einer gemeinsamen Aktion des Tourismusverbandes, der Alpendorf Bergbahnen und der Stadtgemeinde wird der Hahnbaum noch attraktiver für Bewegungs- und Sporthungrige gestaltet. Ein herzliches Dankeschön gilt den Grundeigentümern für ihre Zustimmung.

Die neuen Stationen sind ab Ende Juni geöffnet und können kostenlos genutzt werden. Freut euch auf ein großes Abenteuer in luftiger Höhe im Wald! Klettern, Hangeln, Balancieren – hier kommen große und kleine Klettermaxi auf ihre Kosten.

Surfvergnügen auf der Salzach

Surfen? Mitten in St. Johann? Genau! Die Salzach wird diesen Sommer in einen Surfspot verwandelt. Das Ganze nennt sich Upstream Surfing und macht Spaß.

„Wir surfen gegen den Strom“ – heißt es ab Juli in St. Johann. Die neue Trendsportart „Upstream Surfing“ – eine Mischung aus Wakeboarden und Flusssurfen – wird ab Juli an der Salzach angeboten.

Damit kannst du St. Johann aus einer neuen Perspektive erleben, egal ob du Surf-Anfänger oder bereits Profi bist. Die Technologie dahinter ist ganz einfach: An der Stadtbrücke wird ein Seilzug befestigt, der mit einem Unterwassersegel verbunden ist. Die Kraft der Salzach sorgt dafür, dass die Surfer flussaufwärts gezogen werden. Die Teilnahme pro Person kostet € 40,-. Einzige Voraussetzung: gute Schwimmkenntnisse. Die Termine: 3./4. Juli, 17./18. Juli, 21./ 22. August, 11./12. sowie 28./29. September. Anmeldung über den Tourismusverband (begrenzte Teilnehmerzahl), Tel. 6036, Treffpunkt bei der Stadtbrücke.



Foto: Nils Roling

Spielplätze: Spielraum mit Konfliktpotenzial

St. Johann ist bekannt für die zahlreichen toll ausgestatteten Kinderspielplätze. In den letzten Jahren hat die Stadt viel Geld in die Hand genommen, um öffentlichen Spielraum attraktiv zu gestalten.

Klettern, rutschen, balancieren, wippen, schaukeln und nach Herzenslust toben ... Durch das Spielen entdecken die Kinder die Welt, lernen andere Kinder kennen und sind in der frischen Luft. Um diese Fähigkeiten entwickeln zu können, brauchen sie den dafür passenden Spielraum.

Solche wichtigen Räume sind unsere Spielplätze. Gerade für Jugendliche ist es auch wichtig, dass sie Platz haben und sich ausprobieren. Daher unternimmt die Stadt die größten Anstrengungen zur Errichtung neuer und zur Modernisierung bestehender Spielplätze. Im Herbst steht die Neugestaltung des Spielplatzes in Reinbach auf dem Programm. Die Planungen dazu laufen bereits.

Gegenseitige Rücksichtnahme ist gefordert

St. Johann ist ein beliebter Wohnort. Viele Familien wohnen hier und das ist gut so. Die Spielplätze werden zunehmend belebter. Das führt manchmal zu einem gewissen Konfliktpotenzial, z.B. in einem Siedlungsgebiet wie in Reinbach, in dem ein generationenübergreifendes Miteinander herrscht.

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume, in denen es erlaubt sein soll, sich zu bewegen. Natürlich wird es manchmal lauter, wenn sie miteinander spielen und sich treffen. Das stößt bei den betroffenen Anrainern nicht immer auf Gegenliebe. Beschwerden über Lärm, verursacht durch Kinder und Jugendliche, häufen sich. Vizebürgermeisterin Evi Huber versucht hier auch vor Ort zu vermitteln: „Wir appellieren an die Kinder und Jugendlichen, sich an die allgemeinen Regeln zu halten aber auch um Rücksichtnahme und Höflichkeit. Gleichermaßen natürlich auch an die betroffenen Anrainer, ein wenig mehr Toleranz und Verständnis walten zu lassen.“

Wenn das Verhalten im öffentlichen Raum von gegenseitiger Rücksichtnahme und Verständnis für das Ruhebedürfnis der Nachbarn bzw. Anrainer aber genauso für die Spielfreude der Kinder und Jugendlichen geprägt ist, beugt dies nicht nur Auseinandersetzungen und Anzeigen vor, sondern trägt auch dazu bei, dass alle – die Spielplatzbesucher und die Personen, die dort angrenzend wohnen, hier gut leben können.



Lachen, toben und einfach Spaß haben – dafür gibt es in St. Johann top ausgestattete Spielplätze. Foto: E. Viehhauser

Erste Solarbank in St. Johann

Auf einer Sitzbank auf dem Maria-Schiffer-Platz kann man seit Anfang Juni nicht nur Platz nehmen, sondern gleichzeitig auch das Mobiltelefon aufladen und kostenlos im Internet surfen. Möglich macht das die erste sogenannte „smarte Solarbank“ in St. Johann.

Die Bank mit Batteriespeicher ist ein Hingucker, in ihr steckt eine Menge digitale Technik. Sie wird mit Sonnenenergie aufgeladen. Die Solarbank lädt die Menschen ein, sich hinzusetzen und miteinander ganz analog in Kontakt zu kommen.

Rasten und aufladen funktioniert hier auf der Solarbank gleich im doppelten Sinn.

Foto: S. Schnegg

Aber sie kann eben noch viel mehr. In der Acrylglas-Sitzfläche ist ein Photovoltaik-Modul eingebaut. Die Sonne lädt über dieses Modul den Batteriespeicher in der Bank, der immer genügend Strom bereitstellt, um mehrere Handys entweder mit Kabel oder induktiv aufzuladen.

Mehrere USB-Anschlüsse für Mobilgeräte und eine induktive Ladestation für kabelloses Laden stehen bereit. Die Solarbank wurde auf Initiative des Umweltausschusses angeschafft. Auf dem integrierten Bildschirm sollen auch Informationen über St. Johann eingespielt werden. Am Maria-Schiffer-Platz wird freies, kostenloses WLAN angeboten. Ein weiteres Projekt der Stadtgemeinde mit dem auf klimaschonende und emissionsfreie Energie gesetzt wird.

Grenzenloses Freizeitvergnügen in der Natur?

Die Natur ist die größte und schönste Kulisse für Freizeitaktivitäten unterschiedlichster Art. Ob zu Fuß oder mit dem Rad – für die sportliche Bewegung steht ein umfangreiches Wegenetz zur Verfügung. Für die Benutzung gilt es Spielregeln zu beachten.

In St. Johann und Umgebung gibt es viele ausgeschluderte Wander- und Radwege, die sich Mountainbiker, E-Biker, Bergläufer, Wanderer und Spaziergänger mit und ohne Hund sowie Familien teilen. Sie alle wollen die Natur erkunden, sich sportlich betätigen und die Bergwelt genießen. Ob für den sportlichen Bergläufer oder den gemütlichen Genusswanderer – die Bergwelt ist das Naherholungsgebiet direkt vor unserer Haustür. Durch die vielen Nutzungsmöglichkeiten können die Wälder und Berge aber auch zur Konfliktzone werden.

Trendsportart E-Biken

Einfach mal in die Pedale treten ... Auf zwei Rädern die Natur erkunden ist schon lange eine Trendsportart. Immer mehr entdecken aber die kräfteschonendere Art mit Motor. Das elektronische Radeln am Berg macht Spaß und der erweiterte Aktionsradius lässt ganz neue Möglichkeiten zu. Man schafft weitere und höhere Wegstrecken und

kann die atemberaubende Aussicht von hoch oben genießen. Mit dem Trend zum E-Bike tummeln sich noch mehr Sportler und Erholungssuchende in Wäldern und Bergen. Das kann zu Konflikten z.B. mit Wanderern, Jägern oder Grundeigentümern führen. Damit wir sicher, konfliktfrei und im Einklang mit der Natur unterwegs sind und der Tier- und Pflanzenwelt keinerlei Schäden zufügen, gilt es einige grundlegende Regeln zu beherzigen.

Nur freigegebene Wege befahren

Natürlich möchte man sich auf seinem Bike frei durch die Berge bewegen können. Doch es gibt Grenzen und die müssen respektiert werden. Um die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, der Land- und Forstwirtschaft nicht in die Quere zu kommen und Besitzansprüche zu respektieren, dürfen nur freigegebene Straßen und Wege befahren und müssen lokale Sperrungen eingehalten werden. Denn nichts ist unangenehmer als juristische

Nachwehen einer doch sehr schönen Biketour. Respektieren Sie Schutzgebiete und Verbotszonen und nehmen Sie Rücksicht auf andere Sportler und vor allem auf die Tiere. Sollte man sich doch einmal einem Tier nähern müssen, dann nur im Schrittempo. Tiere haben Vorrang! Weidezäune bzw. Tore sind nach der Durchfahrt unbedingt wieder zu schließen. Achten Sie bei Ihren Ausflügen in die Natur auf ein friedliches Miteinander und nehmen Sie Rücksicht auf andere Nutzer und Wildtiere. Wir dürfen nicht vergessen, dass wir uns auf fremdem Grund und Boden befinden.

Naturgenuss auf jeden Fall – aber es gibt Grenzen und die sollen wir alle respektieren.



Alle wollen nach oben: Zu Fuß oder mit dem Rad - mit oder ohne Elektromotor. Foto: E. Viehhauser

Unterwegs mit dem Wanderbus der Sportwelt

Sie planen eine Wandertour und sind auf der Suche nach dem besten Zubringer- oder Rückholddienst?

Dann ist der Wanderbus der Sportwelt die ideale Lösung. Mit € 1,- sind Sie mobil in der gesamten Region Salzburger Sportwelt (St. Johann – Alpendorf, Flachau, Wagrain – Kleinarl, Radstadt, Altenmarkt – Zauchensee, Eben, Filzmoos und Obertauern). Mit dem praktischen Service fahren alle Personen nachhaltig und ganz bequem ohne Auto zum gewünschten Ausgangspunkt und zurück nach St. Johann. Die Postbuslinien der Salzburger Sportwelt bringen die Wan-

derer bis Ende Oktober an ihr Ziel und wieder zurück. Bei einer Busfahrt innerhalb des Stadtgebietes von St. Johann, z.B. Linie 540 vom Alpendorf ins Stadtzentrum – wird für eine Einzelfahrt der vergünstigte Tarif von € 0,50 verrechnet. Für die Nutzung des Busverkehrs brauchen Gäste eine gültige Gästekarte und St. Johanner Bürger eine Bestätigung der Stadtgemeinde. Diese wird in der Informationsstelle im Gemeindeamt, Tel. 06412/8001, ausgestellt. Um nur 1,- Euro in der Region unterwegs – diesen Service finanzieren der Tourismusverband und die Stadtgemeinde.



Der Almsommer ist die schönste Zeit am Berg



Genau das sollte man nicht tun! Weidekühe sind keine Kuscheltiere! Auch wenn das Fotomotiv noch so verlockend ist. Foto: AdobeStock

Unsere Almen sind beliebtes Erholungs-, Sport- und Ausflugsziel. Seit dem Corona-Krisenjahr 2020 hat die Bergwelt noch mehr Anziehungskraft gewonnen.

Die Almen und Weiden sind Natur pur, geschätzte Urlaubsziele und wichtige Wirtschaftsräume in einem. Dass das so ist, verdanken wir unseren Bauern! Sie pflegen diese schönen Naturlandschaften und wahren mit dem Almaftrieb von Weidevieh eine jahrhundertealte Tradition. Damit auch in Zukunft Österreichs einzigartige Kulturlandschaft frei zugänglich bleibt, wird auf ein gutes Miteinander auf Almen und Weiden gesetzt.

Der Salzburger Almsommer ist nicht nur für Wanderer, Naturliebhaber und Mountainbiker die schönste Zeit am Berg. Auch Kühe, Pferde und Schafe verbringen ihren tierischen

Almsommer. Zwangsläufig überschneiden sich hier auch die Erlebnis- und Lebensräume der Zwei- und Vierbeiner. Wie verhält man sich also richtig bei der Begegnung mit Weidevieh? Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus hat gemeinsam mit Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer und Alpenverein den Aktionsplan „Miteinander sicher auf Österreichs Almen“ mit 10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidetieren gestaltet. Und ganz wichtig: Müll vermeiden und richtig entsorgen!

Das Müllproblem in der Natur wird zu einer immer größeren Herausforderung. Es wird appelliert, den Müll richtig zu entsorgen bzw. wieder ins Tal mitzunehmen.

10 Verhaltensregeln für den Umgang mit Weidevieh

1. Kontakt zum Weidevieh vermeiden, Tiere nicht füttern, sicheren Abstand halten!
2. Ruhig verhalten, Weidevieh nicht erschrecken!
3. Mutterkühe beschützen ihre Kälber, Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden!
4. Hunde immer unter Kontrolle halten und an der kurzen Leine führen. Ist ein Angriff durch ein Weidetier abzusehen: Sofort ableinen!
5. Wanderwege auf Almen und Weiden nicht verlassen!
6. Wenn Weidevieh den Weg versperrt, mit möglichst großem Abstand umgehen!
7. Bei Herannahen von Weidevieh: Ruhig bleiben, nicht den Rücken zukehren, den Tieren ausweichen!
8. Schon bei ersten Anzeichen von Unruhe der Tiere Weidefläche zügig verlassen!
9. Zäune sind zu beachten! Falls es ein Tor gibt, dieses nutzen, danach wieder gut schließen und Weide zügig queren!
10. Begegnen Sie den hier arbeitenden Menschen, der Natur und den Tieren mit Respekt!

Wenn alle diese Regeln beachten, dann steht einem herrlichen Wandererlebnis nichts mehr im Wege.

www.sichere-almen.at

Vielseitiger Erlebnisberg Gernkogel

Endlich wieder Bergluft schnuppern! Ob in der erlebnisreichen Welt der Geister oder auf Drachi's Klettersteig – der Geisterberg in St. Johann – Alpendorf ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie.



Sportliche Abenteuer, Spiel und Naturgenuss – das alles kann man am Gernkogel auf einmal erleben. Fotos: Snow Space Salzburg

Der Geisterberg bietet Spaß, Spiel und Naturerlebnis hoch über St. Johann. Mit der Alpendorf Gondelbahn geht es rauf auf den Gernkogel. Nach einem kurzen Fußmarsch erreicht man den Erlebnispark mit Wasserspielen, Klettertürmen und Kletterdrachen, Geisterschloss, Schaukeln und zahlreichen Rutschen. Der Geisterturm bietet ein 360 Grad Panorama auf die Berge der Umgebung. 40 verschiedene Spielstationen laden zum Entdecken, Bewegen und Austoben ein.

Drachi's Jugendklettersteig ist eine weitere Erlebnisattraktion und die richtige Herausforderung für abenteuerhungrige Kids, um ihre eigenen Grenzen auszuloten. Gesichert an einem Stahlseil können sie eine Felswand am Geisterberg erklimmen. Die Leitern und Sprossen sind so montiert, dass sie von Kids ab 12 Jahren problemlos bewältigt werden können.

Wichtig beim Begehen des Klettersteigs ist die entsprechende Ausrüstung, die speziell auf die Kinder abgestimmt sein muss. Klettergurte, Steinschlaghelme sowie Kletter-

steigsets können im Sportgeschäft an der Talstation der Alpendorf Gondelbahn geliehen werden.

Tipp: Kraxl-Freitag im Alpendorf

Gemeinsam mit einem Bergführer wird jeden Freitag die Drachenwand erobert. Tipps und Tricks für den versierten Umgang mit der Kletterausrüstung und der notwendigen Sicherheit gibt es obendrauf. Neben der Berg- und Talfahrt mit der Gondelbahn inkludiert das Kraxl-Freitag-Paket das gesamte Kletterequipment für den Tag sowie

die Begleitung durch den Bergführer. Zu buchen ist dieses Angebot vorab über die Bergbahnen oder direkt beim Tourismusverband St. Johann.

Betriebszeiten der Gondelbahn:

12.06. bis 30.06.:
Mittwoch, Samstag und Sonntag
03.07. bis 12.09.2021:
täglich Betrieb von 9.00 – 17.00 Uhr
ab 15.09.: Mittwoch, Samstag und Sonntag. Bei Schlechtwetter kein Seilbahnbetrieb.

www.snow-space.com



Auf Drachi's Jugendklettersteig gut gesichert ins alpine Abenteuer eintauchen.

Skatepark für coole Bretter und starke Rollen

Der Skatepark am Sportplatzgelände wurde saniert und neu gestaltet. Den Skater-Fans gefällt's.

Ollie, Slides und Kickflip – diese Begriffe sind unter den Skatern bestens bekannt. Sie beherrschen die Tricks und können sie im sanierten Skatepark ausprobieren. Ob mit dem Skateboard, Scooter oder mit Skates – der Skatepark am Sportplatz ist ein beliebter Treffpunkt für Freunde des Rollsports: Jugendliche, Familien und sportliche Erwachsene. Die Anlage wurde im Mai renoviert. Durch die ständigen Wettereinflüsse und die Abnutzung der Rampen war dies dringend erforderlich. Nun lockt die vielfältige Anlage wieder Skater an – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Auf einer Fläche von 700 m² laden verschiedene Elemente und Hindernisse in verschiedenen Höhen mit Schrägen sowie eine neue Minirampe, eine Pyramide, ein Wheelie-Table, eine Quarter Bank und eine Chill Bro zu variantenreichen Skate-Erlebnissen ein. Die Nutzer – Jugendliche und Erwachsene – haben bei der Planung ihre Ideen eingebracht. Die bestehenden Rampen wurden neu beplankt, ein Trinkwasserbrunnen wurde installiert.

Skaten ist ein sehr kreativer Sport, der viel Abwechslung bietet. Man kann den Sport alleine ausüben, aber man findet auch sofort Anschluss bei anderen Skatern am Platz. Aufgeben gibt es beim Skaten nicht - es braucht einen starken Willen und viel Durchhaltevermögen, denn manche Tricks benötigen Hunderte Versuche, bis sie ein einziges Mal gelingen. Skaten eignet sich hervorragend, um abzuschalten und den Kopf frei zu bekommen. Sprünge und Balancekunststücke können hier perfektioniert werden. Also, Brettl rausholen und ab auf den Skatepark in St. Johann!

St. Johanner Skateboardverein

Seit Juni gibt es einen eigenen Skateboardverein. Obmann Alexander Petutschnig hat schon viele Ideen, was er in der Szene veranstalten möchte, einen Kennenlern-Event, Workshops mit Contest usw. Du bist ein absoluter Skater-Fan? Dann schließ dich dieser coolen Truppe an! Nähere Infos gibt es bei Alexander Petutschnig, Tel. 0664/4105096.



Den Jugendlichen gefällt's: Die Tricks machen auf der neuen Rampe viel mehr Spaß. Foto: T. Alchhorn

„Bewegt im Park“ – kostenlose Bewegungskurse in St. Johann

Was gibt es Schöneres als im Freien mit Gleichgesinnten lockere Bewegungsübungen zu machen oder zu meditieren und den Alltag hinter sich zu lassen? Dann nichts wie hin zu „Bewegt im Park“. Das beliebte Bewegungsprogramm für Jung und Alt, Beginner und Fortgeschrittene läuft wieder bis September im ganzen Land – kostenlos, unkompliziert und ohne Anmeldung.

St. Johann ist wieder in Bewegung! Jeden Donnerstag finden beim Fitnessparcours Plankenau Kurse statt.

Wer mitmacht, wird mit Sommer-Sonne-Ferienlaune



und einem besseren Körpergefühl im Alltag belohnt. Die Kurse finden immer zur gleichen Zeit – bei jedem Wetter - statt. In ganz Salzburg motivieren professionelle Trainer der Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION zu Bewegung an der frischen Luft und geben Tipps, um gesund und fit zu bleiben.

www.bewegt-im-park.at

Beweg dich fit mit Mobility

Fitnessparcours Plankenau

Jeden Donnerstag bis 2. September von 17.00 bis 18.00 Uhr, Kursleitung: Karin Kretzl

Fleißig Müll gesammelt

Die Schüler der 4b-Klasse der Mittelschule St. Johann sammelten herumliegenden Müll. Unmengen an Getränkedosen und Plastikflaschen lagen neben dem Treppelweg in der Plankenau. Nach 2 Stunden waren 5 große Säcke gefüllt. Die 1c der Volksschule am Dom war ebenso unterwegs und packte fleißig an. Auch die Firmgruppe von Sigrid Huber und Sibylle Gruber staunte nicht schlecht, wie viel Abfall bei ihrem Projekt „Müllsammeln“ gefunden wurde. Im Park, in der Promenade und entlang der Salzach füllten sie ihre Säcke mit Getränkedosen, Plastikflaschen, Glasflaschen, Zigarettenschemeln und Hundekotsackerl. Es war für alle schockierend, wieviel Müll einfach achtlos weggeworfen wird. Die Jugendlichen wurden von vielen Passanten angesprochen und gelobt. Daumen hoch für diese vorbildhafte Aktion!

Herzlichen Dank und ein dickes Lob an die fleißigen Sammler!

Fotos: NMS, VS am Dom und S. Gruber, S. Huber



Bioabfall und Strauchschnitt



In St. Johann wird der Bioabfall jede Woche abgeholt. Alle zwei Wochen werden die Tonnen von der Firma Hettegger gereinigt. Die Entsorgung des Bioabfalls mit Säcken wird zunehmend zu einem Problem. Die Säcke werden oft von Tieren zerstört und der Bioabfall liegt unmittelbar auf der Straße. Daher ist eine Umstellung von den Säcken auf Tonnen notwendig. Wichtig ist es, dass keine Fremdstoffe, wie Plastiksackerl oder Restabfall im Bioabfall entsorgt werden. Zusätzlich ist darauf zu achten, dass die Biotonne grün ist und einen braunen Deckel hat. Bitte melden Sie sich im Gemeindeamt, wenn bei Ihrem Objekt eine andere Tonne oder Säcke verwendet werden.

Die Strauchschnittentsorgung über die Firma Huttary hat sich über die Jahre bewährt. So wird jeglicher Grünabfall fachgerecht kompostiert und kann wieder auf die Felder aufgebracht werden. Die Kosten für 10 m³ Strauchschnitt werden von der Gemeinde pro Objekt übernommen. Mehrmengen müssen bezahlt werden.

Aus Strauchschnitt und Bioabfall entsteht wieder Komposterde. Deshalb ist es so wichtig, dass keine Fremdstoffe im Bioabfall entsorgt werden. Foto: A. Huttary

e-Carsharing – eine Alternative zum Zweitauto

Das e-Carsharing Angebot wird erweitert. Ab Juli stehen an zwei Standorten e-Autos zur Verfügung. Der bestehende Standplatz beim Finanzamt bleibt und ein weiteres e-Auto wird in Reinbach in der Nähe des Kindergartens zur Verfügung stehen. Der Sommer ist die ideale Zeit, um ein e-Auto für einen Ausflug auszuleihen. Einfach mal testen und die Vorzüge der Elektro-Mobilität kennenlernen!

In Reinbach wird auch eine zusätzliche öffentliche e-Tankstelle errichtet.

Neuer Anbieter

Mit der Fa. Vierthaler und Bäm-Carsharing wurde ein neuer Partner gefunden. Auf www.baem.at können Sie die Registrierung und die Buchungen für das Carsharing Fahrzeug vornehmen. Vorab ist bei der Firma Vierthaler, Frau Verena Rettenegger, Tel. Nr. 06412/8440-320 ein Termin zu vereinbaren.



Folgende Tarife stehen zur Verfügung:

Bäm 2go -> € 5,90/Std., € 59,00/Tag, Keine Bindung
Freischaltungskosten € 12,00, Kautions Chipkarte € 5,00

Bäm 2go Plus -> € 24,00/monatlich. 12 Monate Bindung, pro Jahr 75 Stunden inkl., jede weitere Std. wird mit € 3,90 verrechnet, € 39,00/Tag
Kautions Chipkarte € 5,00

„Hello Weekend“ Tarif -> € 132,00, Freitag, 8.00 bis Sonntag 20.00 Uhr

Bäm Abo Tarif -> € 790,00 für 30 Tage

„Bin dann mal weg“ Tarif -> € 290,00 für 7 Tage

www.baem.at

“ Die meisten Autos werden nur eine Stunde am Tag genutzt. Es sind also gewissermaßen eher Stehzeuge als Fahrzeuge.

Michael Schwendinger, Verkehrsclub
(VCÖ-Mobilität mit Zukunft)

”

Neue e-Tankstelle in Reinbach

Um dem Trend der e-Mobilität zu folgen, wird in St. Johann ein weiterer Standort für eine öffentliche e-Tankstelle errichtet. In Reinbach in der Nähe des Kindergartens stehen ab Anfang Juli zwei e-Ladestationen mit jeweils 22 KW zur Verfügung. Diese Ladesäulen werden von der Salzburg AG betrieben und die öffentlich zugängliche Ladesäule ist auch direkt über die Salzburg AG abzurechnen. Hier in Reinbach ist auch der Standort für das zweite e-Carsharing-Auto über die Plattform Bäm (www.baem.at). Die zweite Ladesäule wird für das Aufladen des e-Carsharing Autos kostenlos von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt. Damit kann auch außerhalb des Stadtzentrums ein weiterer Anreiz für umweltfreundliche Mobilität geschaffen werden.

Insgesamt stehen in St. Johann 5 öffentliche e-Tankstellen bereit:

- Maria-Schiffer-Platz
- Tiefgarage Kultur- und Kongresshaus Am Dom
- Reinbach
- Ladesäule Kreuzung Hans-Kappacher-Straße und Färbergasse (e-Carsharing).

Eine Schnell-Ladestation gibt es an der Bundesstraße im Bereich Mc Donalds.

Charity-Laufprojekt Gymnasium St. Johann

„Wir laufen um die Welt“ - mit diesem Projekt wollen die Schüler und Lehrer des BG/BRG/BORG St. Johann Sport mit sozialem Engagement verbinden. Ihr Ziel: Im Zeitraum von 1. Mai bis 1. Juli wollen sie insgesamt 40.075 Laufkilometer sammeln und damit die Erde umrunden. Jeder Kilometer zählt und wird ins Laufstagebuch eingetragen. Der im Rahmen dieses Charity-Laufes gesammelte Betrag wird zugunsten der Kinderhilfe Schwarzach und des Vereins Intersol für Schulbildung in Bolivien und Indien gespendet. Viele kleine Schritte können Großes bewirken! Foto: Gymnasium St. Johann

www.gym-stjohann.at



Das Straßentheater tourt wieder durch das Land

Der traditionsreiche Theaterwagen der Salzburger Kulturvereinigung macht wieder in St. Johann Station und lädt zum Theatererlebnis unter freiem Himmel am Samstag, 7. August, ein.



Das achtköpfige Schauspiel-Ensemble rund um Regisseur und Schauspieler Georg Clementi wird mit Carlo Goldonis wohl beliebtester Komödie „Der Diener zweier Herren“ das schon im letzten Jahr geplante Jubiläumsstück nachholen. Das Virus zwang 2020 zu einem Alternativprogramm. Nun aber ist es soweit: Georg Clementi, der unter der Leitung von Klaus Gmeiner selbst den Diener Truffaldino spielte und daraus eine seiner Paraderollen machte, wird die Glanzkomödie mit bewährten Kräften wie Alex Linse aber auch vielen neuen Gesichtern inszenieren und möchte damit für Überraschungen sorgen und gleichzeitig Vergangenes würdigen. Mit „Der Diener zweier Herren“ führte Carlo Goldoni die Commedia dell'Arte auf den Höhepunkt ihrer Strahlkraft. Aus Liebesgeschichten, geschäftlichen Interessen, menschlichen Stärken und Schwächen ergeben sich die zahlreichen Verwicklungen einer turbulenten und sehr unterhaltsamen Handlung in Venedig. Georg Clementi und seine Komödiantentruppe wird die Jubiläumsinszenierung mit den bewährten Ingredienzen würzen: Freche Figurenzeichnung, unbändige Spielfreude und viel Musik!

Samstag, 07.08.2021 20.30 Uhr, Stadtzentrum

Eintritt frei | Spenden erbeten
Bei Schlechtwetter findet die Aufführung im Feuerwehrhaus statt.

Stadtkonzerte im Sommer

Die Bürgermusikkapelle und die Bauernmusikkapelle laden jeden Freitag von 9. Juli bis 13. August 2021 in St. Johann im Stadtpark zu den Stadtkonzerten ein.

Genießen Sie stimmungsvolle Blasmusik unter freiem Sommerhimmel. Das erste Stadtkonzert diesen Sommer findet am 9. Juli statt, Beginn um 20.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Alle Konzerte finden im Musikpavillon im Stadtpark bei jeder Witterung statt.

Termine Sommer 2021:

- 09.07.2021** Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle
- 16.07.2021** Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle
- 23.07.2021** Stadtkonzert der Bürgermusikkapelle
- 30.07.2021** Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle mit Einlagen der St. Johanner Goaßschnalzer
- 06.08.2021** Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle
- 13.08.2021** Stadtkonzert der Bauernmusikkapelle mit Einlagen des Trachtenvereins St. Johann



Pongauer Hahn: Der große alpenländische Volksmusikpreis

Volksmusikfreunde aufgepasst! Am 3. September wird der überregionale Preis „Pongauer Hahn“ vergeben. Freuen Sie sich auf einen Festabend mit echter Volksmusik!

Seit 1996 wird der Pongauer Hahn basierend auf einer Idee von Heidelinde Kahlhammer alle zwei Jahre als überregionale Auszeichnung an Personen und Gruppen der alpenländischen Volksmusik vergeben. Es ist ein einzigartiger Preis, der die volksmusikalische Vielfalt und die generationenübergreifende Kraft des miteinander Singens und Musizierens vor den Vorhang holt. 22 Jahre lang wurde der Pongauer Hahn von Walter Hammerer im Namen der Stadtgemeinde organisiert. In dieser Zeit wurden insgesamt 24 junge Musiker ausgezeichnet. 2018 fand die letzte Veranstaltung unter seiner Federführung statt. „Herrn Walter Hammerer gebührt große Wertschätzung und ein herzliches Dankeschön der Stadtgemeinde für die jahrelange intensive Arbeit, Organisation und Gestaltung. Ihm ist es zu verdanken, dass der Volksmusikpreis der Stadtgemeinde St. Johann dieses hohe Ansehen genießt“, weiß Bürgermeister Günther Mitterer.

Letztes Jahr wurde ein eigener Verein gegründet, der nun die Organisation übernimmt. Der besondere Vergabemodus der Auszeichnung wird beibehalten. Eine vom Vereinsvorstand besetzte Jury wählt die Paten.

Dabei handelt es sich um Musiker und Sänger, die sich in ihrer Art und ihrer Qualität des Musizierens bereits einen herausragenden Namen gemacht haben.

Als Paten fungieren heuer: Hans Auer, Donnersbacher Viergesang, Prof. Mag. Peter Reitmaier und Anton Mooslechner. Mit dem Pongauer Hahn werden Musiker bzw. Musikgruppen aus dem gesamten Alpenraum ausgezeichnet. Eine hohe Qualität verbunden mit dem musikalischen Stil sind die wichtigsten Kriterien für die Verleihung dieses besonderen Preises.

In folgenden Kategorien wird der Pongauer Hahn 2021 vergeben: Instrumental, Vokal, Nachwuchspreis und Regionalpreis

Die Trophäe aus Bronze, geschaffen von Johann Weyringer, wird am Festabend übergeben. Namensgeber für den Preis ist der Hausberg von St. Johann, der Hahnbaum.

Die Karten sind im Kultur- und Kongresshaus Am Dom erhältlich, Tel. 06412/8080.

Freitag, 03.09.2021, 20.00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus Am Dom



kunst:fenster 5600

Die kultur:plattform und die Stadtgemeinde St. Johann verlängern die Aktion „kunst:fenster 5600“. In St. Johann lebende Künstler haben so die Möglichkeit ihre Werke online und auf den digitalen Ankündigungstafeln an den Orts-einfahrten zu präsentieren. 10 Tage lang flimmern die Kunstwerke über die Bildschirme. Künstlern und Kunstfreunden bietet der Weg in den virtuellen Raum zumindest einen kleinen Lichtblick.

JOfamily Kinderprogramm der kultur:plattform

Die kultur:plattform bietet diesen Sommer ein Kinderprogramm im Stadtpark an. Beginnzeit jeweils 16.00 Uhr.

Freitag, 23. Juli: Basteln mit Katja: Kunterbunter Sonnenschutz
Wir basteln ein Sonnenschild aus Papier

Freitag, 30. Juli: Basteln mit Katja: Kartonrolle plus Luftballon?
Daraus lassen wir lustige Papierkugelschleudern entstehen

Freitag, 13. August: Kasperl und das verzauberte Klangwunder
mit Krawuzi Barbarella

Freitag, 20. August: Märchen & Musik: Schneeweißchen Rosenrot
mit Krawuzi Barbarandi

Freitag, 27. August: Klangschalenmärchen „Anansi die schlaue Spinne“
mit spannender Rätselrallye

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

**Bilderbuchkino
mit Klangschalen**

Mittwoch, 07.07., 16.00 Uhr

Die feuerrote Friederike von Christine Nöstlinger
Friederike hat rote Haare, richtig feuerrot sind sie. Deswegen wird sie von allen verspottet. Außer von der Annatante,



bei der sie wohnt. Aber was keiner weiß, nicht einmal Friederike selbst: Ihre Haare haben nicht nur die Farbe von Feuer, sie sind auch wie Feuer. Sie glühen und sprühen Funken. Und so geschehen ein paar ganz ungewöhnliche Ereignisse.

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

David Helbock's Random / Control, Terrassenkonzert

Freitag, 23.07.2021 19.00 Uhr, Café Schiebel

Bei sehr schlechtem Wetter findet das Konzert im Saal der kultur:plattform um 20.00 Uhr statt. Rechtzeitige Infos auf www.kultur-plattform.at

Mehr als zwei Dutzend Instrumente auf der Bühne, aber nur drei Musiker: David Helbock beschränkt sich weitgehend auf solche mit Tasten. Johannes Bär ist fürs Blech zuständig, von Trompete über Bassflügelhorn bis zu hin zu Alphorn und Tuba. Andreas Broger spielt die Holzblasinstrumente: Saxophone, Klarinetten, Flöte.

Aktuell arbeitet Random/Control an einem neuen Programm - eigene Kompositionen inspiriert von Gedichten von Poeten wie Erich Fried oder Emily Dickinson und Andreas Broger singt zum ersten Mal in der über 12-jährigen Bandgeschichte - man darf also gespannt sein - auch auf ein paar ganz neue Stücke.

Eintritt € 15,- / 10,- / 7,-



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Kulturbiathlon – Frauen im Land Salzburg

„Mit Violine und Fahrrad“

Donnerstag, 08.07.2021, 20.00 Uhr, kultur:treff

Im Juli 2021 begibt sich die Violinistin Franziska Strohmayr auf eine ganz besondere Tournee durch das Salzburger Land. Sie spielt Konzerte in allen Bezirken und der Stadt Salzburg. Die Strecke legt sie dabei mit dem Fahrrad zurück, die Violine auf dem Rücken.



Das Programm ist maßgeschneidert. Strohmayr vergibt sechs Kompositionsstipendien an Salzburger Komponistinnen, die das musikalische Programm für die Tournee komponieren werden. Die Werke setzen sich mit bedeutenden Frauen aus Salzburg auseinander und zeigen die großen Leistungen, die durch Frauen im Land erbracht wurden.

Ein Grund, warum sich Strohmayr auf Konzertreise quer durchs Salzburger Land begibt, ist die einzigartige Verbindung von Natur und Kultur in der Region, die auf diese Weise in ihrer ganzen Vielfalt zu erleben ist. Auf ihre Reise möchte die Musikerin Touristen einladen, sie mit dem Fahrrad zu begleiten, denn gibt es eine bessere Möglichkeit das Land kennenzulernen, CO₂-neutral Urlaub zu machen und ein Kulturprogramm von Salzburgs Komponistinnen-Elite zu erleben? Die radelnde Violinistin Franziska Strohmayr freut sich auf eine Reise durch ihre Wahlheimat, auf großartige neue Kompositionen innovativer Komponistinnen und auf viele spannende Begegnungen mit den Einheimischen vor Ort, sowie den mitradelnden Urlaubern.

Eintritt € 15,- / 10,- / 7,-

KULTUR:PLATTFORM FILM

D.U.D.A! Werner Pirchner

Freitag, 27.08.2021, 20.00 Uhr, kultur:treff

Musiker, Komponist, Dichter, Zeichner – Werner Pirchner war alles und doch viel mehr. Der „Frank Zappa von Tirol“ begann seine Karriere als Vibraphonist und gründete in Innsbruck einen legendären Jazzclub. Im Film D.U.D.A! sind Erzählungen seiner Weggefährten und jede Menge toller Musik aus dem „Pirchner Werkverzeichnis“ zu hören. Eine Würdigung des einzigartigen Werks des Tiroler Musikers Werner Pirchner. Der Berliner Regisseur Malte Ludin begibt sich auf Spurensuche nach dem viel zu früh verstorbenen Multitalent. So erzählen Josef Hader, Tobias Moretti, André Heller und Felix Mitterer von ihren Erlebnissen mit Pirchner. Mit: Christian Berger, Erwin Steinbauer, Angela Berann, Elfriede Pirchner



Mit Eröffnungsworten und einer musikalischen Kostprobe von **Marie-Christine Klettner**

KULTUR:PLATTFORM KONZERT

Doppelkonzert im Rahmen des Internationalen Halleiner GITARREN FESTIVALS 2021

Freitag, 02.07.2021, 20.00 Uhr, kultur:treff

1. Teil: Salvatore Seminara, Gitarre
Werke von Villa-Lobos and Tansman

2. Teil: Duo Ahran Kim (Flöte) & Yvonne Zehner (Gitarre)

Tangos von Astor Piazzolla, Jazz-Standards bearbeitet von Ronen Nissan und die wunderbaren Cantilenen des toskanisch/amerikanischen Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco erwarten das Publikum.

Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-



09.10.11. SEPT ST. JOHANN / PG
Einlass ab 19:00 Uhr - FESTIVALKÜCHE!
HAUS der MUSIK - St. Johann / Pongau
www.herbstlaerm.at

HERBST 2021 LAERM

kultur:plattform Tage der musikalischen Vielfalt

20:00 Uhr
MORE COLOURS
THE SEESAW
TRIANAM

DO 22:00 Uhr
MEENA CRYLE & The Chris Fillmore Band
FR WIENER BLOND
SA ANA ALMA

powered by silgoner & eisenmann planungs- und projektmanagement gmbh salzburg - schwarzbach/pg www.silgoner-eisenmann.at

Salzburger SPARKASSE

Ein Sommer voller Leseglück

Die Stadtbücherei lädt wieder zur beliebten Sommer-Leseaktion 2021 ein und wartet gleich mit einer Neuheit auf: Mit dem Online-Katalog und der neuen App ist die Bibliothek nun immer mit dabei.

Gerade in Pandemiezeiten waren und sind Bücher gefragt. Vieles was man sonst macht, war auf einmal nicht mehr möglich. Ein Buch zu lesen, war dann oft die ideale Abwechslung. Die Stadtbücherei ließ sich auch einiges einfallen, um einerseits die strengen Corona-Maßnahmen einzuhalten und andererseits auch die vielen Büchereikunden mit Lesestoff zu versorgen.

Click & Collect

Mit Click & Collect wurde ein toller Service angeboten. Auch mit der vom Land Salzburg initiierten Aktion „Onleihe für alle“ konnte man sich eMedien ausleihen.

Die Leser können aber auch im Online-Katalog stöbern. Dieser erstrahlt nicht nur im neuen Glanz, er hat nebenbei noch viele Funktionen für Sie parat. Auf der neuen Katalogseite können sie sich im Leserkonto mit ihren Zugangsdaten einloggen, Medien verlängern, recherchieren, stöbern und vormerken. Der Online-Katalog ist als bibkat App für Smartphones im App-store und im Google Play Store verfügbar. Die App ist über den Suchbegriff „bibkat“ oder über den Link <https://www.eopac.net/stjohannimpongau> leicht zu finden und kostenlos nutzbar. Auf der Website der Stadtbücherei www.stjohannimpongau.bvoe.at kann man auch direkt einsteigen.

Einfach ausprobieren und mit nur einem Klick die Medien reservieren! So hat man die Bibliothek immer und überall mit dabei!

Sommer-Leseaktion 2021:

Teilnehmen und gewinnen

Die Stadtbücherei und das Leseland Salzburg laden wieder alle Kinder und Jugendlichen zur Leseaktion in den Ferien ein. Holt euch den Lese-Sammelpass, taucht ein in spannende Geschichten und erlebt fantastische Abenteuer. Ob



Ein umfangreiches Buchsortiment wartet darauf gelesen zu werden. Foto: E. Andexer

im Urlaub oder zuhause im gemütlichen Zimmer: Mit Büchern wird dieser Sommer zum unvergesslichen Erlebnis. Macht mit! Es gibt Gutscheine der Buchhandlungen Haidenthaler und Thalia, Jahresabos der Stadtbücherei und eine Familien-Saisonkarte für das Schwimmbad (2022) zu gewinnen. Für 3 gelesene Bücher gibt es einen Eisgutschein. Alle abgegebenen Pässe nehmen automatisch am Gewinnspiel von Leseland Salzburg teil.

Tolle Preise warten auf euch:

Preise für Leser 7 bis 14 Jahre

- 1 Tablet gesponsert von der Salzburg AG
 - Buchgutscheine im Wert von € 20,-, 30,- und 40,-
- Preise für Leser unter 7 Jahre
- 3 Tonieboxen
 - 3 Buchstart-Hocker
 - 6 Buchstart-Memospiele „Das kleine Mio-ABC“

Holt euch euren Sammelpass – ihr könnt nur gewinnen! Die Aktion läuft von 6. Juli bis 10. September 2021.

Für kreative Kids gibt es zusätzlich zur LeseSommer Aktion ein „Erzählfluss-Leporello“ mit einer Mitmachkarte.

Seid ihr neugierig geworden? Dann auf in die Stadtbücherei! Eure Kreativität wird natürlich belohnt und eure Kunstwerke auf der Mitmachkarte dürft ihr in der Stadtbücherei ausstellen. Macht euch auf die Reise und berichtet von euren Leseabenteuern mit dem Erzählfluss.

Büchereileiterin Evelyn Andexer und ihr Team mit Claudia Fressner und Anja Schnöll freuen sich auf euren Besuch!



Öffnungszeiten

Dienstag, 8.00 bis 14.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag, Freitag
von 14.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 06412/6842
WhatsApp 0664/88108323

Die Landesberufsschule ist Erasmus+ Schule

Die Landesberufsschule St. Johann wurde als Erasmus+ Schule akkreditiert. Das ist eine tolle Chance für Schüler, denen damit Berufspraktika im Ausland ermöglicht werden.

Erasmus+ ist das EU-Programm für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport. Gemäß der Schulvision der Landesberufsschule, fest verankert in der Region zu sein und doch immer offen über den Tellerrand zu sehen und Schüler auszubilden, die sich mit ihrer fachlichen Qualifikation als stolze Fachkräfte sehen und die Rolle der EU als Friedens- und Wissensprojekt im Fokus haben, konnte sich die Landesberufsschule St. Johann, als eine der wenigen Berufsschulen in Österreich, als Erasmus-Plus-Schule qualifizieren.

In den nächsten 7 Jahren ist es der Landesberufsschule St. Johann nun möglich, an den Erasmus+ Aktivitäten teilzunehmen und mit jungen Talenten Auslandsaufenthalte mit Berufspraktika umzusetzen. Herr Michael Piljic, Lehrer der LBS St. Johann und Projektleiter des Erasmus+ Projekts, erläutert: „Die Akkreditierung ist ein Beleg für die innovative und qualitätsvolle Arbeit. Mobilität und internationale Praxiserfahrungen sind eine wichtige Grundlage für die Kompetenzentwicklung der Schüler. Ziele des Erasmus-Projektes sind die Stärkung der europäischen Dimension des Lernens und des Lehrens, das sprachliche Portfolio zu verbessern, neue Arbeitsweisen zu erfah-

ren und die Sozialkompetenz sowie Teamfähigkeit zu fördern.“

Das Projekt startet in der irischen Hauptstadt Dublin von 5. bis 25. September 2021. 14 Lehrlinge, die sich bereits durch ihre Leistungen im Betrieb und in der Schule auszeichneten, werden die Reise antreten. Zwei Lehrpersonen der Landesberufsschule St. Johann übernehmen die Betreuung vor Ort. Die Teilnehmer werden in irischen Lehrbetrieben, gemäß ihrem Lehrberuf, untergebracht und können dort wertvolle Praxiserfahrung sammeln und auch das ADC College in Dublin besuchen, um das eigene Sprachlevel zu erweitern. „Nach der Ernennung zur Botschafterschule des Europäischen Parlaments, war die Akkreditierung als Erasmus-Plus-Schule der nächste Schritt und ein weiterer Meilenstein in der Umsetzung unserer Schulvision“, freut sich Dir. Hannes Kappacher mit dem gesamten Team. Er bedankt sich herzlich bei den Lehrbetrieben, die ihre Lehrlinge fördern und die Teilnahme ermöglichen.



Mit dem Förderprogramm Erasmus+ gibt es das besondere Plus für die berufliche Zukunft der Schüler. Foto: LBS St. Johann

Der Bienenkorb bleibt geschlossen!



Die Corona-Pandemie hat auch im Bienenkorb ihre Spuren hinterlassen. Das Eltern-Kind-Zentrum sieht sich in Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk als Verein nicht mehr in der Lage, den Bienenkorb unter den gegebenen Auflagen und Sicherheitsbestimmungen weiterzuführen. Deshalb bleibt der Bienenkorb geschlossen und kann leider nicht mehr geöffnet werden.

Die Leiterin Andrea Braunsberger hat sich schweren Herzens dazu entschlossen, den Bienenkorb nicht mehr weiterzuführen. Wir danken ihr und ihrem Team für die liebevolle Betreuung der Kinder bis 5 Jahre! Die Eltern-Kind-Gruppen des EKIZ St. Johann bleiben weiterhin bestehen. In den Treffen werden Eltern und ihren Sprösslingen vergnügliche und abwechslungsreiche Stunden bereitet.

Genauere Informationen dazu bei:
Andrea Braunsberger
Tel. 0677/62539134,
andrea.braunsberger@outlook.com

Nachhaltige Projekte an der Sonderschule St. Johann

Die Schüler der Sonderschule St. Johann schafften kreative Werke aus Abfallprodukten und präsentierten die Ergebnisse in einer Ausstellung.



Der bunt dekorierte Zaun entlang der Sonderschule ist ein Blickfang für Spaziergänger und Sportler. Fotos: E. Viehhauser, ASO

Die Sonderschule St. Johann nimmt seit 2 Jahren am Youth Start Programm teil, in dem es um die Stärkung des Selbstwerts und um wertschätzende

Kommunikation geht. Eine Säule dieses Programms ist die „Trash Value Challenge“. Wir haben nur diesen einen Planeten – gehen wir also verantwortungsvoll mit ihm um! Die Schüler überlegten sich tolle Projekte, in denen sie aus Müll wieder etwas Neues geschaffen haben. Diese wurden den anderen Klassen in einer Teamkonferenz und einer Ausstellung in der Schule präsentiert. Alle Klassen arbeiteten mit viel Freude mit. Aus Abfall sollte etwas Wertvolles entstehen. Viele Ideen wurden umgesetzt, wie z.B. Flechten mit Tetrapacks, Thermositzunterlagen aus den Verpackungen der Corona-Schnelltests, Körbe aus Altpapier, Vogelhäuschen und Geldtaschen aus Tetrapacks, Musikinstrumente aus Konservendosen und

vielen mehr. Die Kinder setzten sich kritisch mit Verpackungsmaterial auseinander und kreierten aus vermeintlich wertlosen Abfallprodukten Objekte mit Wert. Es entstand Bemerkenswertes aus Dingen, die sonst im Müll gelandet wären. Die 4b sammelte alte Kindergummistiefel und bepflanzte diese mit selbst gezogenen Blühpflanzen und anlässlich des Welttages der Bienen auch mit Blumenwiesensamen vom Gemeindeamt. Zu sehen sind die dekorativ gestalteten Gummistiefel am Zaun entlang des Schulgebäudes. Ein gelungenes Projekt und ein optischer Blickfang für die Spaziergänger und Sportler entlang der Salzach. Herzliche Gratulation den kreativen Schülern und den engagierten Pädagogen!



MINT-Sommerwochen 2021: freie Plätze für Mädchen!

Dich interessieren Naturwissenschaften, Technik, Mathematik und Informatik? Dann bist du bei den MINT-Sommerwochen genau richtig! Die ersten beiden Wochen sind bereits ausgebucht. In der dritten Woche werden noch motivierte Mädchen gesucht! Was machen Forscherinnen? Wie wirst

du Wissenschaftlerin? Das und noch viel mehr erfährst du in der MINT-Ferienbetreuung.

Anmeldung per Mail an pongau@akzente.net
www.mint-salzburg.at

Mit Sicherheit mehr Ferienspaß!

Der St. Johanner Ferienkalender geht in die nächste Auflage und bietet Abwechslung vom Corona-Alltag und jede Menge Spaß und Abenteuer. Natürlich gehen wir dabei auf Nummer sicher und halten die aktuellen Sicherheitsbestimmungen ein.

Nach schwierigen und unsicheren Zeiten ist es der Stadt St. Johann umso wichtiger, dass wir auch heuer ein der Situation angepasstes Ferienprogramm für die Kinder und Jugendlichen zusammenstellen. Die Ferien sollen den Kids Spaß bereiten und wieder ein Stück Normalität beschieren. In Zusammenarbeit mit vielen engagierten Personen und Vereinen wurde ein abwechslungsreiches Programm, zum Großteil kostenlose Aktivitäten, die die Ferienzeit gestalten sollen, auf die Beine gestellt. Das Angebot wird wieder von Karate, Zirkus, Graffiti, Biken, Kochen bis zu den gut besuchten Workshops reichen. Für gute Unterhaltung, Spaß und Abenteuer wird also gesorgt sein! Schon neugierig? Schnell den Folder durchblättern oder auf der Website www.st.johann.at oder auf der Facebookseite anmelden. Der Dank gilt auch heuer den Organisatoren und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Nur mit ihrer Hilfe kann dieses tolle Programm angeboten werden. Versuchen wir, den Sommer 2021 so gut, aber auch so sicher wie möglich



zu genießen. Und dazu gehört in St. Johann eben auch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm! Wir wünschen allen Kids schöne und erlebnisreiche Stunden mit dem St. Johanner Ferienkalender. Genießt die Sommerferien und habt Spaß. Auf geht's ins Ferienabenteuer!

Organisatorisches

Die Stadtgemeinde St. Johann behält sich vor, dass es bei Verschärfen der Sicherheitsmaßnahmen durch die Bundesregierung eventuell kurzfristig zu Änderungen bzw. Absagen einzelner Veranstaltungen kommen könnte. Bei allen Veranstaltungen sind die aktuellen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „mit Anmeldung“ bitte mindestens zwei Werktage, aber höchstens zwei Wochen vor dem Veranstaltungstag, **telefonisch** bei der Informationsstelle im Gemeindeamt, Tel. 06412/8001, Name, Adresse und Telefonnummer bekanntgeben.

Weitere Infos gibt es bei Silvia Schnegg und Marina Voithofer oder online unter www.st.johann.at und auf der Facebookseite St. Johanner Ferienkalender.



Tanzcamps in St. Johann

Tanzen ist Spaß, Bewegung, Musik, Lebensfreude und die Kreativität kennt keine Grenzen. Lust zu tanzen? Dann mach mit und erlerne Choreografien oder kreierte eigene Tänze. Es wird nach verschiedenen Mottos getanzt, wie z.B. magische Tiere, Sommerspaß, Kinderdisco oder Monsterparty. Bei Schönwetter wird im Freien getanzt. Es gibt auch eine kreative Pause, in der Kostüme angefertigt werden – um für die Outdoor-Aufführung am letzten Tag bereit zu sein.

MINI DANCE CAMP

Tanzcamp für 3 - 5 Jährige

26. - 28. Juli, jeweils 08.30–09.30 Uhr
Ort: Tanzschule Dia-Luca

Kosten: Silver-Ticket, für bestehende Tanzkunden: € 48,--
Newcomer-Ticket, für Neukunden: € 60,--



KIDS DANCE CAMP

Tanzcamp für 6 - 9 Jährige

26. - 28. Juli, jeweils 10.00–12.00 Uhr
Ort: Tanzschule Dia-Luca

Kosten: Silver-Ticket, für bestehende Tanzkunden: € 84,--
- 20 % JUNI AKTION – nur € 67,20
Newcomer-Ticket, für Neukunden: € 108,--
- 20 % Juni Aktion – nur 86,40 €

Anmeldung und Infos:

Alicia Kidman, www.aliciakidman.com
AliciaKidman@gmx.at, Tel. 0660/1557981

JO ST. JOHANN REGION PONGAU #JoKiWo

St. Johanner Kinderwoche

29.08. bis 04.09.2021

DER SCHWANENSEE
Philharmonie Salzburg
Sonntag, 29. August, 11:00 Uhr
Kultur- und Kongresshaus

TAG AM GEISTERBERG
Geführte Touren am Drachis Klettersteig inkl. kostenloser Ausrüstung.
Mit Voranmeldung erhalten Kinder die Berg- und Talfahrt kostenlos. Anmeldeformular unter JOSalzburg.com/JoKiWo

Dienstag, 31. August, ganztags,
Geisterberg

KASPERLTHEATER IM STADTPARK
Donnerstag, 02. September
Stadtpark Pavillon

KINDERTAG IM STADTZENTRUM
Freitag, 03. September, ganztags
Stadtzentrum St. Johann

www.JOSalzburg.com/JoKiWo



GROSSE HILFE. GANZ NAH. **HILFSWERK**

WEIL ICH DEN UNTERSCHIED MACHE

MEIN JOB IM HILFSWERK SALZBURG



EINFÜHLSAM. ZUVERLÄSSIG. KREATIV.
Tageseltern (m/w/d)
In drei Monaten zum Traumberuf. St. Johann. Ab sofort.

Sie schaffen eine kreative, familiennahe und offene Umgebung für die Ihnen anvertrauten Kinder.
Und schaffen so eine liebevolle & bedarfsorientierte Betreuung mit viel Gestaltungsspielraum. Kommen Sie in unser Team und machen Sie den Unterschied!

Interessiert? Jetzt informieren und gleich bewerben!
Hilfswerk Salzburg | Region Pongau
06412 7977 | jobs@salzburger.hilfswerk.at

Gehalt nach SWÖ-KV mit mtl. Brutto € 1.965,70 auf Basis Vollzeit. Informieren Sie uns über Ihre Berufserfahrung – sie erhöht Ihr Gehalt! www.hilfswerk.at

TEZ ÜBER 30 JAHRE KINDER IN GUTEN HÄNDEN

www.tez.at

KARRIERE BEI TEZ

Tagesmütter & Tagesväter gesucht!

Unsere Qualität gehört den Kindern!

SIE lieben den Umgang mit Kindern, sind kreativ, kommunikationsfreudig, haben Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Kindern?

SIE bieten konstante Betreuung von Tageskindern im eigenen Haushalt, individuelle Begleitung, haben Verständnis für die Bedürfnisse von Kindern?

IHREN Verdienst bestimmen Sie individuell durch Ihr Betreuungsangebot.

WIR bilden Sie berufsbegleitend in Modulen aus und kümmern uns um Ihre Weiterbildung.

Als größter Anbieter familiennaher Kinderbetreuung im Bundesland Salzburg stärken und unterstützen wir Sie in pädagogischer, persönlicher und organisatorischer Hinsicht. Wir sind für Sie da!

TagesElternZentrum Salzburg
5020 Salzburg
Franz-Josef-Strasse 4/2
☎ 0662 / 871750
office@tez.at

TAGESELTERNZENTRUM | KLEINKINDERGRUPPEN | TAGESELTERNBETRIEBE | QUALITÄTSMANAGEMENT



GROSSE HILFE. GANZ NAH. **HILFSWERK**

WEIL ICH DEN UNTERSCHIED MACHE

MEIN JOB IM HILFSWERK SALZBURG



FÖRDERN. INDIVIDUELL. KINDGERECHT.
Kindergruppenbetreuer/innen für die KinderVillen in St. Johann
Voll- und Teilzeit. Pongau. Ab September.

Sie begleiten die Kinder der Betreuungseinrichtung und leiten das pädagogische Betreuungsteam.
Und schaffen so eine liebevolle & nachhaltige Kinderbetreuung. Kommen Sie in unser Team und machen Sie den Unterschied!

Interessiert? Jetzt unter hilfswerk.at/salzburg/jobs informieren und gleich bewerben!
Hilfswerk Salzburg | Region Pongau
06412 7977 | jobs@salzburger.hilfswerk.at

Gehalt nach SWÖ-KV mit mtl. Brutto € 2.278,30 auf Basis Vollzeit zzgl. Zulage für Einrichtungsleitung. Informieren Sie uns über Ihre Berufserfahrung – sie erhöht Ihr Gehalt! www.hilfswerk.at

ÖZIV Support für Menschen mit Behinderung

Beratung und Coaching – Neue Chancen für den Beruf!

„Motivierende Gespräche, vertrauenswürdig und offen!“ und „Ich wurde nach einer Kündigung im Krankenstand sehr respektvoll begleitet“, erzählt eine Klientin, die sich mit ihren Anliegen an die Berater und Coaches vom ÖZIV Support Salzburg wandte.

ÖZIV Support Beratung und Coaching richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen wie z.B. Diabetes, Asthma, Wirbelsäulenleiden, Autoimmunerkrankungen, Krebs u.v.m. Das Angebot hilft, im Berufs- und Privatleben neue Wege zu finden.

Das Beratungsangebot zum Thema Behinderung wurde 2020 stark ausgebaut. Dabei werden zunächst Grundprobleme besprochen, wie z.B. zu Mobilität, Förderungen, Wohnen, Rehabilitation u.v.m. Hilfestellung gibt es außerdem bei behördlichen Anträgen wie Behindertenpass, Reha- oder Pflegegeld sowie Berufsunfähigkeits- und Invaliditätspension. Die Berater arbeiten eng mit sozialen Einrichtungen zusammen und informieren über weiterführende Angebote. Im Coaching werden aktuelle Herausforderungen besprochen, gemeinsam neue Perspektiven im Berufsleben entwickelt und nach Lösungen gesucht. Auch die Auseinander-

setzung mit der eigenen Erkrankung/Behinderung und den dadurch bedingten beruflichen oder privaten Veränderungen ist ein wichtiger Teil in der Begleitung.

ÖZIV-Support Beratungsstellen gibt es im gesamten Bundesland Salzburg. Die Angebote werden zu 100% vom Sozialministeriumservice gefördert und sind daher kostenlos.



Büro Pongau:

Das Büro für den Pongau ist in St. Johann in der Industriestraße 26.

Termine nach telefonischer Vereinbarung:

- Monika Gruber, Tel. 0660/42 10 910
Mail: monika.gruber@oeziv-salzburg.at
- Stephanie Grzega, Tel. 0681/20 22 19 26
Mail: stephanie.grzega@oeziv-salzburg.at

www.oeziv.org/support



Das Pflegeteam des **Seniorenheims St. Johann** sucht Verstärkung.

Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.



Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in

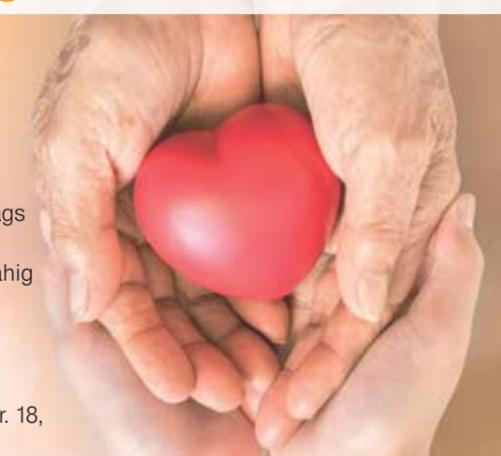
in Voll- oder Teilzeit.

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig.

Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz? Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

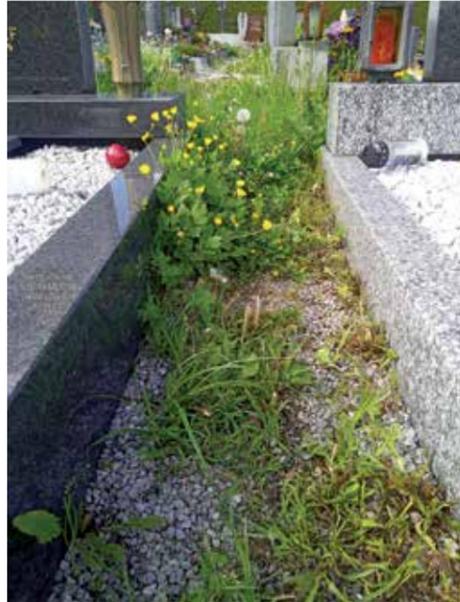
Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstr. 18,
Mail: personal@st.johann.at



Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

Unkraut jäten zwischen den Gräbern

Auf den Kiesflächen zwischen den Gräbern wuchert das Unkraut. Mit viel Aufwand versuchen die Bauhofmitarbeiter der Stadt gegen das Unkraut auf den Kiesflächen und neben den Grabsteinen anzukämpfen. Doch die Mittel in diesem Kampf haben sich geändert: Die Stadt verwendet keine chemischen Unkrautvernichtungsmittel. Zum Schutz unserer Umwelt und vor allem zum Schutz unserer Gesundheit wird auf den Einsatz von Pestiziden und Glyphosaten verzichtet. Dadurch wird die Unkrautbekämpfung zur Sisyphusarbeit. Ist man am einen Ende mit dem Jäten fertig, grünt es am anderen schon wieder. Auf dem St. Johanner Friedhof macht sich vor allem zwischen den



Gräbern allerlei Grünes breit. Nun bitten wir, bei der Grabpflege das Unkraut auch neben dem Grabstein zu entfernen und so beim Jäten der wuchernden Gewächse zu helfen. Gemeinsam können wir dem Unkraut den Garaus machen – auch ohne den Einsatz von giftigen Vernichtungsmitteln. Für ein sauberes Gesamtbild auf dem Friedhof, für unsere Umwelt und für unsere Gesundheit!

Löwenzahn & Co machen sich zwischen den Gräbern breit. Foto: E. Rieser

Rasen mähen zur richtigen Zeit!



Mit dem Frühling hat die Gartensaison begonnen. Wer seinen Garten liebt, der pflegt ihn auch. Der Rasen sprießt und muss gemäht werden. Oft hilft man sich mit modernen Geräten, wie Rasentrimmer oder Motorsensen. Rasen mähen und trimmen ist aber meist mit Lärm verbunden und so ist es sinnvoll, bestimmte „Spielregeln“ einzuhalten. Denn nicht selten stellt der Lärm von motorbetriebenen Rasenmähern das gute nachbarschaftliche Verhältnis auf die Probe.

Die Stadt empfiehlt folgende Betriebszeiten für motorbetriebene Rasenmäher:
Montag bis Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10.00 bis 12.00 Uhr. Bitte halten auch Sie sich daran, für einen gepflegten Garten und eine gute Nachbarschaft!

Fotos: Adobe Stock

Wenn Äste auf Verkehrsflächen ragen

Hecken, Bäume und Sträucher verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei. Leider können „wuchernde“ Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen verursachen. Zu hoch wachsende Hecken oder überhängende Äste an Kreuzungen, Einmündungen, Gehsteigen und Radwegen versperren die Sicht auf den Verkehr sowie auf Verkehrszeichen und beeinträchtigen damit die Verkehrssicherheit. Besonders gefährdet sind Kinder, die dann oft auf die Straße ausweichen müssen. Schneiden Sie deshalb Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen und Wegen rechtzeitig und regelmäßig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den Verkehrsraum ohne Gefahr nutzen können.

Der Heckenrückschnitt liegt im Verantwortungsbereich der Liegenschaftseigentümer, dient der Verkehrssicherheit und ist auch ein Schutz vor rechtlichen Problemen. Die Grundstückbesitzer sind verantwortlich, wenn es entlang der Grundstücksgrenze auf Grund von hereinhängenden Ästen zu Unfällen oder Beschädigungen kommt. Kommen Grundstückseigentümer ihren Pflichten nicht nach, hat die Stadtgemeinde die Möglichkeit, die Pflanzen auf Kosten der Betroffenen beseitigen zu lassen.



Die St. Johanner Werbegemeinschaft feiert Geburtstag

Vor 50 Jahren wurde die damalige Werbegemeinschaft EZ gegründet, heute JOregional. 30 Jahre später taten sich die Kaufmannschaften von St. Johann, Bischofshofen und Schwarzach zu einer Plattform SBS zusammen.

50 Jahre Werbegemeinschaft St. Johann ist ein Grund zum Feiern. Ein großes Fest kann es aus bekannten Gründen diesen Sommer jedoch noch nicht geben. Anfang August sind trotzdem einige Aktivitäten rund um den Sommerschlussverkauf geplant. Die Stadtgemeinde gratuliert der JOregional Werbegemeinschaft zum 50-jährigen und SBS zum 20-jährigen Jubiläum!

1971 fanden sich ein paar Geschäftsleute, die viel Weitblick hatten und die Zusammenarbeit beschlossen. Sie gründeten die Werbegemeinschaft der St. Johanner Wirtschaftstreibenden, kurz EZ genannt. Dieser Name bestand bis 2019. Dann wurde er in JOregional geändert. 2001 formierte sich aus den bestehenden Kaufmannschaften EZ St. Johann, Aktionsgemeinschaft Bischofshofen und Schwarzach aktiv die SBS-Plattform. Gemeinsame Aktivitäten aller drei Orte

sollen die regionale Wirtschaft stärken. Und sie bekamen Recht. SBS – die Pongauer Einkaufsmeile – bietet vielfältiges Shoppingvergnügen in der Region. Der SBS Scheck ist ein riesiger Erfolg und zur stärksten Regionalwährung im Land Salzburg geworden. Das SBS Journal ist mit 300.000 Stück Auflage das stärkste Journal Innergebirg geworden. Die Idee von „Hier lebe ich – hier kaufe ich ein“ setzte sich durch. JOregional und SBS führen uns gerade in Zeiten wie diesen noch mehr vor Augen, wie wichtig es ist regional einzukaufen. Die SBS-Fachgeschäfte bieten kompetente Beratung, Freundlichkeit und Service. Die Unternehmen in den Orten schaffen Arbeitsplätze und Lehrstellen. Durch den Einkauf vor Ort bleibt die Wertschöpfung in der Region, die Ortszentren werden belebt und bleiben lebenswert.

www.sbsshopping.at



Einkaufsgutscheine im Wandel der Zeit: Die SBS-Schecks sind heute ein beliebtes Geschenk. Damit bleibt die Wertschöpfung in der Region. Denn regional = genial! Fotos: SBS

Parkplatzsuche leicht gemacht!

Nutzen Sie einfach die Plätze in den Tiefgaragen im Stadtzentrum. Sie gelangen in wenigen Schritten zu den Fachgeschäften, Ärzten oder in den Stadtpark.

Im Sommer gibt's noch ein großes Plus: Sie steigen in ein kühles Auto ein!

P

Parken in den Tiefgaragen 24 h geöffnet

Stadtgalerie:
Gratis Parken für 1,5 Stunden, danach € 0,60 pro Stunde

Kultur- und Kongresshaus Am Dom:
Gratis Parken für 1 Stunde, danach jede angefangene halbe Stunde € 0,50, mit Direktzugang über den Park ins Stadtzentrum

Von A bis Z

15 von 100 Erwachsenen haben große Probleme mit dem Lesen, Schreiben, Rechnen oder im Umgang mit dem Computer. Nicht lesen oder schreiben zu können ist oft noch ein Tabuthema. Die Basisbildungszentrum abc-Salzburg GmbH bietet seit 15 Jahren in der Region Pongau Kurse an, in denen Erwachsene das lernen können, was sie für ihren Alltag und Beruf brauchen. Florian H. besucht einmal in der Woche einen Kurs im KARO Bischofshofen und kommt dadurch seinem Ziel, mehr Sicherheit im Alltag und Beruf zu haben, immer näher. Interessieren auch Sie sich für einen Kurs, dann melden Sie sich unter der Telefonnummer 0699 – 1010 2020. Entdecken Sie alle Angebote auf www.abc.salzburg.at! Die nächsten Kurse starten im Herbst.



Der Maibaum steht

Die Landjugend St. Johann hat es sich trotz Pandemie nicht nehmen lassen und am 1. Mai einen stattlichen Maibaum aufgestellt. Ohne großes Fest und geselliges Beisammensein wurde der Maibaum von wenigen Helfern in die Senkrechte gehievt. Herzlichen Dank den engagierten Mitgliedern der St. Johanner Landjugend, die auch in besonderen Zeiten Brauchtum pflegen und leben. Gut gesichert und verankert bleibt der Maibaum bis Erntedank stehen. Foto: E. Viehhauser



Es blüht in allen Farben

Es wird Sommer in St. Johann: Das zeigt nicht nur das Thermometer an sondern auch die bunte Blumenpracht auf öffentlichen Flächen neben den Straßen, auf Verkehrsinseln und in den Parks. Sommerblumen in leuchtenden Farben sorgen für einen bunten Hingucker auch an verkehrsreichen Straßen. Vielleicht zaubern sie den Autofahrern ein Lächeln ins Gesicht. Foto: E. Viehhauser



Doppelter Regenbogen über St. Johann

Am 17. Mai gab es ein seltenes Wetterphänomen zu beobachten: Über die Bezirkshauptstadt spannte sich ein doppelter Regenbogen. Das farbenfrohe Naturschauspiel konnte Familie Zlatic aus Hinter-Reinbach mit der Kamera einfangen. Herzlichen Dank für dieses tolle Bild. Foto: Zlatic



Einen Kranz niedergelegt

Generalkonsul Sergej M. Maguta und Mitarbeiter des russischen Konsulates luden am 6. Mai zur Blumen- und Kranzniederlegung am „Russenfriedhof“ und im Ortsfriedhof ein. Vor 100 Jahren wurde Erich Fried in Wien geboren. 1986 schrieb der Dichter bei seinem Aufenthalt in St. Johann das kritische Gedicht „Fragelied“. Richard Reicher trug es nach der Kranzniederlegung vor. Foto: Geschichtswerkstatt



Bewegung für alle

Sport ist gesund und hält fit, ganz egal wie alt man ist. Auf den Spiel- und Bewegungsstationen am Hahnbaum stehen dazu Fitnessgeräte kostenlos zur Verfügung. Hier können Sie leichte Übungen durchführen, den Kreislauf in Schwung bringen und Koordination und Fitness stärken. Auch Weltklasse-Sportler Andi Prommegger trainiert hier. Foto: A. Linauer



Der Sommer ist da!

Das Warten hat ein Ende - pünktlich zum meteorologischen Sommerbeginn am 1. Juni strahlte die Sonne ungestört vom Himmel. Nach einem sehr wechselhaften und kühlen Mai stiegen die Temperaturen wieder an und luden zum Schwimmen ein. Und wer Abkühlung braucht, der taucht einfach ab! Am besten im St. Johanner Waldschwimmbad. Badevergnügen in St. Johann - aber sicher! Foto: H. Nadegger



Vom Mahn und Heign

Der warme Geruch von frischgemähtem Heu hängt an Schönwettertagen in der Luft. In der Sommerhitze trocknet das zu regelmäßigen Zeilen aufgehäufte Heu malerisch auf den Feldern, so wie hier an den Hängen des Altacheggs. Großteils funktioniert die Heuernte mit maschineller Hilfe, aber an besonders steilen Berghängen sieht man heute noch oft die Bauern mit Sense und Rechen bei der Arbeit. Wenn der richtige Zeitpunkt für die Heuernte gekommen ist, hilft oft die ganze Familie zusammen. Foto: E. Viehhauser



Blühstreifen für die Bienen

Blühstreifen bieten wichtige Nahrungsgrundlagen für unsere Bienen und andere blütenbestäubende Insekten. Jeder einzelne kann einen wertvollen Beitrag leisten und Flächen für solche „Bienenwiesen“ zur Verfügung stellen. Sie blühen kontinuierlich und verschönern darüber hinaus das Ortsbild. Einige Blühstreifen sind bereits entstanden in St. Johann: bei der Mittelschule, in der Liechtensteinklamstraße, beim Knoten Nord oder vor dem Postgebäude. Vielleicht machen es viele private Gärtner nach. Zurück zur Natur und weg vom Perfektionismus. Unserer Umwelt zuliebe! Foto: K. Schönegger

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



Eine
von Uns

Selina Gruber

Alter **17 Jahre**
Beruf **Steuerassistentin**
Mitglied seit **2 Jahren**
Dienstgrad **Feuerwehrmann**

„Wenn ich in Not bin, hoffe ich auf Einsatzkräfte, die mir helfen. Dies ist ein Grund, weshalb ich mich in der Feuerwehr engagiere um anderen Menschen zu helfen, die es selbst nicht mehr können.“



**WIR
SUCHEN
DICH!**

AKTUELL

Realitätsnahe Übung

„Menschenrettung aus Fahrzeug im unwegsamen Gelände“ -
Eine Übung der etwas anderen Art!

Unter diesem Motto wurde an 2 Übungsabenden ein besonderes Szenario nachgestellt. Nach einem Absturz eines Personenkraftwagens in unwegsames Gelände musste eine Personenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät durchgeführt werden. Erschwerend bei dieser Aufgabe war die Übungsannahme, dass die Einsatzmannschaft die Einsatzstelle nur nach dem Abseilen über eine 12 Meter hohe Staumauer erreichen konnte. Gemeinsam mit Unterstützung durch einen Trupp der Bergrettung wurde die Abseilstelle technisch vorbereitet, das für die technische Rettungsaktion vorgesehene Einsatzgerät bereitgestellt, sowie die benötigte Mannschaft für den Transport in die Tiefe ausgerüstet. Das fachgerechte Abseilen von Mannschaft und Gerät wurde danach unter Anleitung von den Spezialisten der Bergrettung übernommen. Eine Herausforderung und zugleich eine Überwindung für die Feuerwehrleute

war die Abseilaktion über die Staumauer. Eine nicht ganz alltägliche Aktion, auch für erfahrene Feuerwehrleute! Die Befreiung der Person aus dem Unfallfahrzeug war danach nur noch Routinearbeit, wenn auch durch die Einschränkung eine Rettungsaktion der etwas anderen Art. Als Draufgabe und zum erfolgreichen Abschluss dieser Übung musste die verletzte Person noch mittels Korbtrage über die Staumauer gerettet und für einen Abtransport übergeben werden. Durch die Ausbilder flossen wertvolle Tipps in die einzelnen Schritte dieser Übung ein, durch welche das schon vorhandene Wissen der eingesetzten Übungsteilnehmer zielgerichtet erweitert wurde.

Nach 2 Stunden intensiver Arbeit konnte diese Übung der etwas anderen Art mit einem Wissensgewinn in die Zukunft für alle Teilnehmer beendet werden.



BERICHT

Dachstuhlbrand im Zentrum

Am Freitag, 4. Juni um 13:36 Uhr wurde die Feuerwehr St. Johann zu einem Brand in die Hauptstraße 47 alarmiert. Aus ungeklärter Ursache geriet der Dachstuhl eines Wohnhauses in Brand. Aufgrund der dichten Bauweise zwischen den Gebäuden im Stadtzentrum wurde bereits nach kurzer Zeit Alarmstufe 4 ausgelöst. Somit wurden die Feuerwehren aus Schwarzach und Bischofshofen mit dem Bezirksatemschutzfahrzeug nachalarmiert. Da sich der Brand rasch ausbreitete und es zu einer massiven Rauchentwicklung kam, wurden sicherheitshalber alle Personen aus dem Wohn- und Geschäftshaus evakuiert. Unter schwerem Atemschutz konnte die Dachhaut geöffnet und der Brand

nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden. Mit der Unterstützung einer Drehleiter und dem Hubsteiger konnte der Brand schlussendlich mit mehreren C-Rohren gelöscht werden. Unter Einsatz der Wärmebildkamera wurden letzte Glutnester lokalisiert und abgelöscht. Nach Belüftung des Wohnhauses konnten die Bewohner größtenteils in ihre Wohnungen zurückkehren.

Einsatzkräfte:

38 Mann FF St. Johann, 24 Mann FF Schwarzach, 15 Mann FF Bischofshofen, 1 Mann FF Radstadt (Bezirkspressebeauftragter), Rotes Kreuz, Polizei



BERICHT

Tierrettung aus Bachbett

Am Dienstag, 1. Juni um 17:04 Uhr wurde die Feuerwehr zu einer Tierrettung in den Stadtteil Hallmoos alarmiert. Ein Jungstier war vermutlich bereits am Vortag von einer Weide in den Buchaugraben abgestürzt. Für die Bergung mit einem 50 Meter Tau durch den Hubschrauber musste durch die Einsatzmannschaft ein Weg über eine Geröllhalde im Graben vorbereitet werden und danach das verängstigte Jungvieh zu einer Stelle verbracht werden, wo eine Verlastung in ein Transportnetz und der Abtransport möglich waren. Durch Flughelfer wurde weiters ein Zwischenlandeplatz im Bereich Hallmoos-see und beim Bauernhof des Besitzers errichtet.



Lustige
Jatsache

40 %

Seildehnung besitzen manche Kletterseile um den Fangstoß im Falle eines Sturzes möglichst gering zu halten. Gott sei Dank mussten wir dies bei der Übung nicht testen!

TERMINE

Florianikirchgang
Sa, 17. Juli

**Feuerlöscherüberprüfung
im Feuerwehrhaus**
Fr, 27. August, 8-12 Uhr

STATISTIK

Einsätze

MAI | JUNI

1 Brand

15 Technik

2 Fehlalarm

624 Stunden

61 Kräfte



„Lebe deinen Sommer so,
dass er dich auch im Winter wärmt.“

D. Leszinski

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Günther Mitterer. Titelfoto: Erwin Viehhauser, Rückseite: Mirja Geh. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach. Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
„Druckerzeugnisse“.